

Adventsfreuden und Naturgenuss

Vorbereitungen für die zweite Mühlenweihnacht in Kirchenkirnberg mit Mitmachangeboten, Lesungen und viel Atmosphäre laufen

Besinnung, Ruhe und Entspannung lassen sich nicht erzwingen oder verordnen, auch nicht zur Adventszeit. Aber es gibt gute Rahmenbedingungen, prädestinierte Orte und passende Angebote. In diese Kategorie fällt die Mühlenweihnacht in Kirchenkirnberg. Am Wochenende laden die Naturparkführer in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Glattenzainbachmühle ein, sich Zeit für ein Genießen jenseits ausgetretener Kommerzpfade zu nehmen.

VON CHRISTINE SCHICK

MURRHARDT. Für die Naturparkführer Walter Hieber und Dr. Manfred Krautter sowie Anja und Timo Hübner von der Glattenzainbachmühle haben die Vorbereitungen begonnen. Das Kernteam der Kirchenkirnberger Mühlenweihnacht trifft sich in Waltersberg, um in der Nähe des Murrhardter Teilorts einen festlichen Baum zu schlagen. Am Waldrand liegt ein kleines Feld, auf dem Nordmantannen stehen. Anja Hübner zeigt den beiden Waldmeistern, wie sie sich auch nennen, das Exemplar, das sie ausgewählt hat, und erhält Zustimmung. „Er ist auch oben schön dicht gewachsen“, sagt sie.

Manfred Krautter holt eine stabile Handsäge aus dem Auto und nimmt die Unteräste ab. Zwar hat sich der meiste Schnee schon wieder in Matsch verwandelt und die Nässe lässt einen doch irgendwie frösteln, trotzdem haben die vier ihren Spaß. Es werden die neuen grünen Mützen angezogen, die sie als Mühlenteam ausweisen. Dann setzt Manfred Krautter das Werkzeug an und sägt einen Keil in den Stamm. Timo Hübner übernimmt die zweite Etappe, die Nordmantanne muss sich geschlagen geben und fällt. „So, erledigt“, lautet der Kommentar. Mit vereinten Kräften wird das gute Stück zum Auto und Hänger gezogen und festgezurr.

Dann geht es gen Kirchenkirnberg. Der fesche Baum will geschmückt sein, und auch sonst gibt es noch jede Menge zu tun bis zum Wochenende. Demnächst kommen die kleinen Hütten, die das Team aufbauen muss und die als Leckerreien-Ausgabestationen dienen. „Neu wird unser Mühlencafé sein“, erzählt Walter Hieber. „Ein Bäcker von hier macht Kirnberger Mühlenrädle, das sind Schneckenudeln, und es gibt Kaffee aus



Gemeinsam wird der Christbaum zum Anhänger gebracht (von links): Walter Hieber, Manfred Krautter, Anja und Timo Hübner.

Foto: J. Fiedler

einer Welzheimer Rösterei.“ Außerdem wird die 2016 eingeführte Weihnachtswurst mit einem Hauch von Spekulatius(gewürz) eines Hellerhofer Metzgers wieder gereicht. Alles aus der Region – diesem Motto bleiben die Veranstalter treu, und auch bei Kleinigkeiten wird darauf geachtet, dass so viel wie möglich noch in Handarbeit beziehungsweise individuell gestaltet und vorbereitet wird. Nettes Beispiel dafür: Neben Feuerkörben und -schalen werden unzählige Lichter aufgestellt, die bereits den Weg zu Mühle säumen. Um sie vor dem Wind zu schützen, sammelt das Team übers

Jahr Marmeladen- und Gurkengläser. Das haben mittlerweile auch Freunde und Bekannte mitbekommen, und so steht ab und zu ein kleiner Karton voller Einweckgläser vor der Tür – mit einem schlichten Gruß, erzählt Walter Hieber. Das Glutbrennen, will heißen das Bearbeiten von Holz mit Glut, wird der Naturparkführer wieder zeigen. Feuerstellen wirken auch bei ihrer Aktion „Advent im Welzheimer Stadtpark“ wie magische Anziehungspunkte. „Ein offenes Feuer gibt es im Winter draußen nicht so oft, das hat einfach was Besonderes“, stellt Manfred Krautter fest. Zu-

dem können die Besucher Stockbrot und Bratäpfel backen.

In und um die Mühle herum haben die Gäste viele Möglichkeiten, Dinge zu entdecken. Die Angebotspalette reicht vom Basteln in der Naturwerkstatt und Schlendern auf dem Weihnachtsgedichteweg über eine Kurzwanderung „Schwäbische Weihnacht“ am Sonntagnachmittag, Fackelwanderungen am Abend, Licht- und Feuerjonglage bis hin zu Lesungen. Autorin Christl Schlag wird ihre Bilderbücher vorstellen, und Jürgen Seibold liest aus seinem neuen Kurzkrimi „Mühlenweihnacht“, der im Schwäbischen Wald angesiedelt und Teil der aktuellen Anthologie „Kerzen, Killer, Krippenspiel“ ist. Da der Krimiautor unbedingt bei der Fackelwanderung dabei sein wollte, schließt sich die am Sonntag dann einfach an. „Er wird auf dem Weg auch noch einen kurzen Auszug lesen“, sagt Walter Hieber.

Eingestreut über den Tag sind Festborten und thematische Anker – seien es Weihnachtsgeschichten und Märchen in der Mahlstube oder musikalische Beiträge der Bläsergruppe aus Fichtenberg/Gaildorf und der Musikschule Schwäbischer Wald/Limpurger Land.

Jetzt heißt es fürs Kernteam erst mal weiterschaffen für ein atmosphärisch stimmiges Wochenende. Wie kam es eigentlich dazu, dass es sich zu einer Fortsetzung der Kirchenkirnberger Mühlenweihnacht entschlossen hat? Ausschlaggebend waren die guten Rückmeldungen zum Wochenende im vergangenen Jahr. „Die Leute haben uns schon im Sommer bei 35 Grad gefragt, ob wir wieder eine Mühlenweihnacht machen. Ein größeres Lob, verpackt in eine Frage, gibt es eigentlich kaum“, sagt Manfred Krautter.

Info

Programm im Überblick – Verlosung von drei Büchern „Kerzen, Killer, Krippenspiel“

■ Samstag, 16. Dezember

Ab 14 Uhr: Rund ums Feuer – Stockbrot, Bratäpfel, Glutbrennen; Basteln mit Naturmaterial in der Adventswerkstatt mit den Naturparkführern; Mitmachangebote, Spielen, Raten rund um die Mühle; Weihnachtsgedichteweg im Wald; Interessantes zu Adventsbräuchen; Naturwerkstatt im Haus – weihnachtliche Deko und Basteln.

15 und 16 Uhr: Autorin Christl Schlag stellt ihr Bilderbuch „Melchior, die Mühlenmaus“ und „Melchior, die Museumsmaus“ vor.

Ab 16 Uhr: Leuchtende Mühle – Christbaum, tausend Lichter, Feuerschalen, beleuchtetes Wasserrad.

16.30 Uhr: Bläsergruppe aus Fichtenberg/Gaildorf.

17 Uhr: Licht- und Feuerjonglage mit Raphael Seyfang.

17.30 Uhr: Fackelwanderung.

■ Sonntag, 17. Dezember

Ab 11 Uhr: Weihnachtsgeschichten und Märchen in der Mahlstube; rund ums Feuer – Stockbrot, Bratäpfel, Glutbrennen; Basteln mit Naturmaterial in der Adventswerkstatt mit den Naturparkführern; Mitmachangebote, Spielen, Raten rund um die Mühle; die Waldfee hat sich angesagt; weihnachtliche Kräutermischungen selber mischen mit Anette Siegle; Weihnachtsgedichteweg im Wald; Interessantes zu Adventsbräuchen; Naturwerkstatt – weihnachtliche Deko und Basteln.

13 Uhr: Mühlenführung.

14 Uhr: Advents- und Weihnachtslieder mit der Musikschule Schwäbischer Wald/Limpurger Land.

14.30 Uhr: Kurzwanderung „Schwäbische Weihnachten“ mit Walter Hieber.

Ab 16 Uhr: Leuchtende Mühle – Christbaum, tausend Lichter, Feuerschalen,

beleuchtetes Wasserrad.

16.30 Uhr: Licht- und Feuerjonglage mit Raphael Seyfang.

17 Uhr: Lesung „Mühlenweihnacht“ mit Krimiautor Jürgen Seibold.

18 Uhr: Fackelwanderung mit Krimiautor Jürgen Seibold.

Die Glattenzainbachmühle in Kirchenkirnberg liegt in der Tällestraße 21.

■ **Die Veranstalter verlosen** drei von Jürgen Seibold signierte Bücher „Kerzen, Killer, Krippenspiel“, die am Sonntag übergeben werden. Die Teilnahme ist bis Freitag, 15. Dezember, möglich und ganz einfach: Eine E-Mail unter dem Stichwort „Verlosung Mühlenweihnacht“ mit Name, Adresse, Kontaktdaten an Naturparkführer Walter Hieber schicken: info@waldentdecker.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.